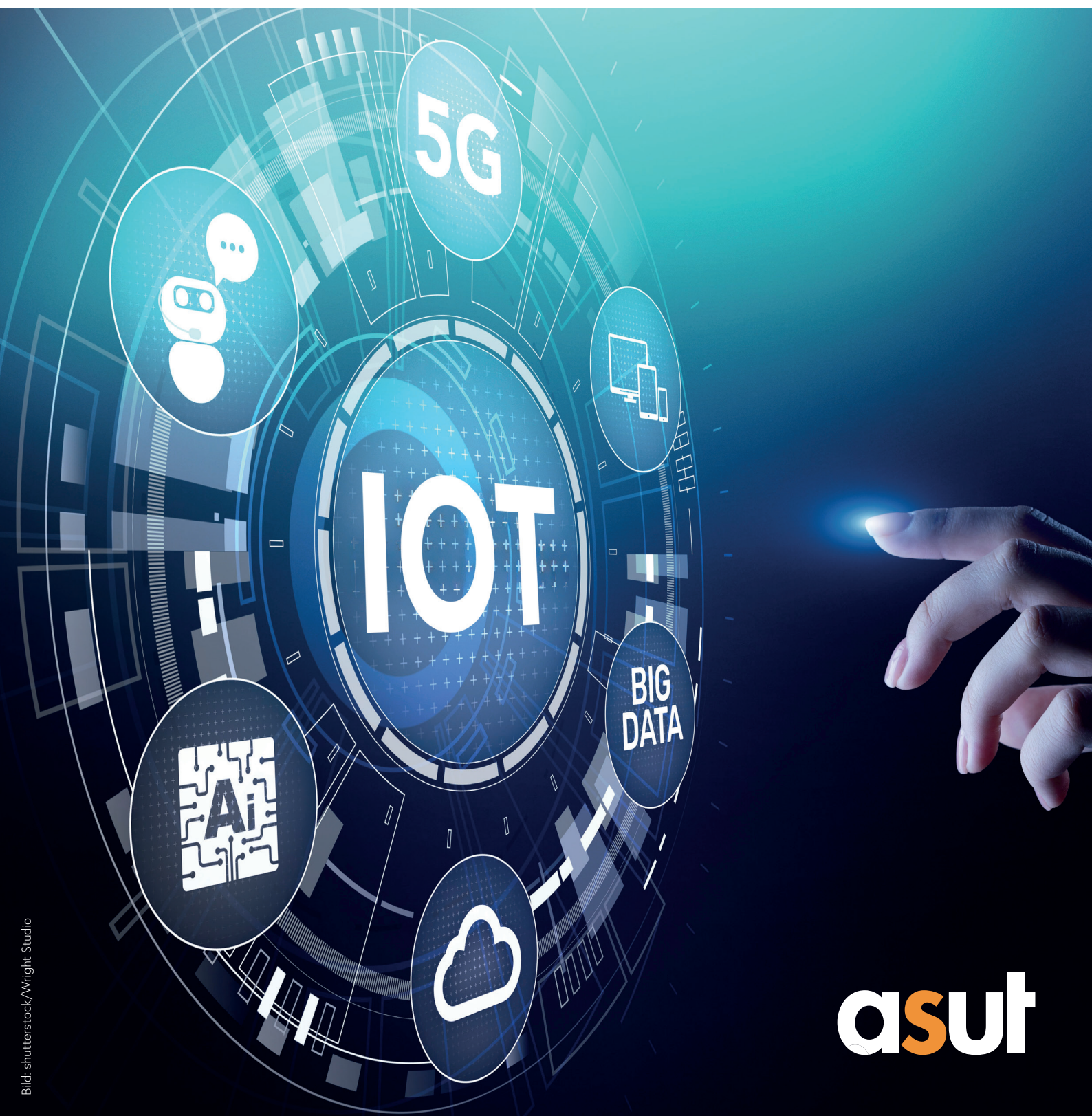


IoT-Konferenz

Trafo Halle Baden, 11. März 2025

# IoT-Zukunft gestalten

Technologien, Geschäftsmodelle, Sicherheit



## Platin Partner



**ERICSSON**

---

## Gold Partner



## Silber Partner



## Bronze Partner



## Supporting Partner

### Audio-Vision



### Technical- & Virtualexperience



## Standortpartner



## Patronatspartner



## IoT-Zukunft gestalten Technologien, Geschäftsmodelle, Sicherheit

Technologischer Fortschritt mit wirtschaftlichem Nutzen wird die Zukunft des IoT entscheidend prägen. Dabei stehen effiziente Unternehmensprozesse und klare Geschäftsmodelle im Fokus: Lösungen müssen einen messbaren Mehrwert bieten, etwa durch Kostensenkung, Effizienzsteigerung oder neue Einnahmequellen. Besonders «as a Service»-Ansätze, bieten flexible und skalierbare Optionen, die sich in bestehende Ökosysteme integrieren lassen.

Gleichzeitig treiben technologische Innovationen die Weiterentwicklung voran. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen optimieren IoT-Systeme durch Automatisierung und prädiktive Analysen, während Technologien wie 5G und Cloud Computing neue Maßstäbe bei Verfügbarkeit, Geschwindigkeit und Skalierbarkeit setzen.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Sicherheit. Resiliente und zuverlässige Systeme sind unerlässlich, um das Vertrauen von Unternehmen und Nutzern zu gewinnen. Datenschutz und Cybersicherheit werden dabei genauso wichtig sein wie Redundanz und Ausfallsicherheit.

Neben technologischer und betrieblicher Exzellenz gewinnt Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Energieeffiziente Hardware, nachhaltiges Design und die Reduktion von Ressourcenverbrauch werden zur Basis moderner IoT-Lösungen. Ebenso wichtig ist die Nutzerzentrierung: Intuitive Bedienbarkeit und das Lernen aus Konsumentenwendungen wie Smart Homes machen IoT attraktiv. Der Erfolg wird letztlich durch starke Ökosysteme und offene Partnerschaften bestimmt, die Innovation und Zusammenarbeit fördern. Nur so kann IoT langfristig sein Potenzial entfalten.

Wie können nun IoT-Technologien effizient und sicher in bestehende Geschäftsmodelle integriert werden? Welches Potential bieten innovative «as a Service»-Modelle? Und welche Rolle spielen dabei Technologien wie AI, 5G und Cloud Computing? Darüber sprechen CEOs führender Unternehmen sowie weitere ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Forschung an der Konferenz «IoT-Zukunft gestalten: Technologien, Geschäftsmodelle, Sicherheit» in der Trafo Halle in Baden.

Wie gewohnt bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden den idealen Rahmen, um mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zu diskutieren und wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinweg zu knüpfen sowie sich in der begleitenden Ausstellung über die neusten Trends zu informieren.

Judith Bellaiche, Präsidentin asut

## Medienpartner

netzwoche



### Tagungsmoderation

**Barbara Josef**, Co-Founder, 5to9 AG



09:00-09:20

### Begrüßung

**Judith Bellaiche**, Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)

**Markus Schneider**, Stadtmann, Baden



09:20-09:40

### Das Internet kann die Welt nicht ernähren. Aber kann das Zusammenspiel von Technologie und Industrie es?

**Patrik A. Meier**, Global Director of Product Development, Bühler Group

Das Zusammenspiel von Technologie und Industrie bietet vielversprechende Lösungsansätze zur Ernährung der Welt. Bühler sieht in der digitalen Transformation Chancen, die Effizienz und Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion zu verbessern. Können durch innovative Technologien und digitale Geschäftsmodelle die globalen Herausforderungen in der Ernährungssicherheit bewältigt werden?



09:40-10:00

### Resilienz im Kontext neuer Technologien

**Sita Mazumder**, Head Digital Business Lab, Hochschule Luzern

Resilienz im Kontext neuer Technologien wirft einen Blick auf die Fähigkeit von Organisationen und Infrastrukturen, sich an unerwartete Veränderungen oder gar Störungen anzupassen, und diese zu überstehen. Als Modewort spätestens seit den letzten Krisen in aller Munde, gewinnen flexible, selbstheilende Infrastrukturen im digitalen Zeitalter – vor allem im Kontext von Künstlicher Intelligenz, 5G, IoT und weiteren Technologien – zunehmend an Bedeutung.

## Themenblock Geschäftsmodelle



10:00-10:20

### Vom IoT zum innovativen Geschäftsmodell: Verlockend, aber anspruchsvoll

**Heiko Gebauer**, Professor, Fraunhofer IMW, Linköping Universität und Universität St. Gallen

Das Internet der Dinge transformiert Geschäftsmodelle, indem Produkte und Services ergebnisbasiert angeboten werden. Das ermöglicht effizientere Ressourcennutzung und individuelle Kundenangebote. Erfolgsfaktoren sind Echtzeitdaten, flexible Preismodelle und robuste IT-Plattformen. Das bietet langfristig Potenziale für Umsatz, Kundenbindung und Nachhaltigkeit.



11:00-11:20  
**Hausgeräte as a Service – Nachhaltigkeit und Personalisierung durch IoT**  
**Wolfgang Schroeder**, Chief Technology Officer (CTO), V-ZUG AG

Der Vortrag beleuchtet, wie V-ZUG mit „Product as a Service“ und „V-Upgrade“ IoT nutzt, um Hausgeräte nachhaltiger und personalisierbarer zu machen. Durch die Verbindung von IoT mit Kreislaufwirtschaft maximiert V-ZUG die Lebensdauer und Effizienz ihrer Produkte, reduziert Abfall und ermöglicht die individuelle Anpassung von Programmen je nach Nutzerbedürfnis.

11:20-12:30  
**Pitch-Session Geschäftsmodelle**



**Digitalisierung und dessen Herausforderungen in der TECH Industrie**  
**Adam Gontarz**, Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsleitung Digitalisierung, Innovation und Technologie (DIT), SWISSMEM / Präsident, NEXT Industries

In diesem Kurzpitch werden die aktuellen Chancen, Herausforderungen und Lösungsansätze in Digitalisierungsprojekten beleuchtet. Angesichts der stetig zunehmenden Dynamik, technischen Komplexität und wachsenden regulatorischen Anforderungen wird deutlich, dass erfolgreiche Projekte ohne enge Kooperationen kaum umsetzbar sind. Abschliessend wird ein inspirierender Ausblick auf innovative Möglichkeiten und vielversprechende Lösungswege gegeben.



**IoT in the air**  
**Philipp Eder**, Head of Drones & Robots, Swisscom Broadcast AG

Das Internet der Dinge erobert die dritte Dimension. Mit Sensoren ausgestattete Drohnen, die mit Sensoren am Boden wie Türsensoren, Videokameras oder Tracking-Sensoren interagieren, eröffnen ganz neue Möglichkeiten für verschiedene Branchen und automatisierte Geschäftsprozesse. Inspektionstätigkeiten, BORS-Einsätze und generell die physische Sicherheit erreichen ein neues Effizienzniveau.



**evoly: Smart metering as a service**  
**Hassan Lantry**, CEO, evoly

evoly's remote metering solution eliminates the need for physical visits. Our plug-and-play transmitter heads are compatible with all types of meters (heating, water, gas) and can be set up in less than three minutes. For a monthly subscription, evoly's solution includes a hardware sensor, transmission fees and a software solution that offers real-time consumption monitoring, leak detection, network optimization and automated billing to utilities and end customers.



**Industrielle IoT-Herausforderungen und resultierende Service-Geschäftsmodelle**  
**Christopher Ganz**, Inhaber, C. Ganz Innovation Services

Industrielle Anlagen verfügen meist über eine Vielzahl von Sensoren zur Steuerung. Durch vernetzte IoT Lösungen können diese Daten für weitere Anwendungen ausgewertet und somit für neue Dienstleistungen für die Produktkunden genutzt werden. Bei der Bewältigung der damit einhergehenden Herausforderungen als auch der Nutzung der Chancen spielt Technologie jedoch oft eine untergeordnete Rolle.



**Medizinische IoT-Daten as-a-Service für das Telemonitoring bereitstellen**  
**Gilles Lunzenfichter**, CEO, Medisanté Group AG

Durch die Vernetzung und Verwaltung medizinischer Geräte in Haushalten über ein globales, privates Mobilfunknetz wird die Erfassung von Telemedizin-Daten deutlich vereinfacht. Statt auf Smartphones der Patienten zu setzen, wird eine sichere und herstellerübergreifende Integration der Geräte ermöglicht. Sensible Patientendaten werden geschützt, da keine personenbezogenen Informationen direkt in die Cloud übertragen werden. Dies garantiert höchste Sicherheit, Datenschutz und eine unkomplizierte Nutzung für Patienten.

**Themenblock Technologie**



14:00-14:20  
**Matter-Standard und offene Ökosysteme: Disruptives Potenzial für die B2B-Industrie und IIoT-Anwendungen**  
**Fabian Cortesi**, Business Development Manager, Samsung Electronics Switzerland  
**Mark Zwerner**, VP Global Strategic Partnerships Division Smart Buildings, Electrification, ABB

Standards wie Matter und offene Ökosysteme anstatt proprietärer Lösungen, die im B2C-Bereich neue Massstäbe setzen, bieten grosses Potenzial für die Industrie. ABB und Samsung zeigen, wie diese Technologie als Vorbild für smarte Lösungen in der Gebäudeautomatisierung dienen kann. Der Fokus liegt auf der Frage, wie solche Standards den B2B-Markt und IIoT-Anwendungen disruptiv beeinflussen und Innovationen in Konnektivität und Effizienz vorantreiben.



14:20-14:40  
**Das Geschäft mit Datenprodukten & KI: Praxisbeispiele, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen**  
**Armin Ribis**, Manager Data & AI, Eraneos Switzerland AG

Viele Unternehmen hoffen, dass Daten und Künstliche Intelligenz neue Geschäftsmodelle ermöglichen und dadurch Wettbewerbsvorteile schaffen. Anhand von Praxisbeispielen werden Lösungen aufgezeigt sowie Herausforderungen wie Datenschutz, unzureichende Datenqualität und die Integration in bestehende Prozesse beleuchtet. Erfahren Sie, wie Unternehmen diese Hürden meistern und erfolgreich Datenprodukte entwickeln.

14:40-15:50

## Pitch-Session Technologie



### Ambient IoT: Die nächste Generation der Vernetzung

**Alexander Lehmann**, Senior Director  
Innovation & Development, Sunrise GmbH

Mit Ambient IoT entsteht ein völlig neues Segment und Szenario für das Internet der Dinge. Durch Ambient IoT wird das klassische Internet der Dinge erweitert und Inventar, Lagerbestände und Logistikprozesse, aber auch Alltagsgegenstände oder Wearables können kostengünstig und mit minimalem Hardware-Aufwand vernetzt und smart gemacht werden. Eine Vielzahl neuer Verbindungen für das Internet der Dinge sind zu erwarten und neue Werte für Unternehmen und Konsumenten entstehen.



### How Measuring Systems Combined with Digital Products Enable Rapid R&D Insights, Production Efficiency and Safe Transportation Infrastructure

**Gerrit A. Schatte**, Head of Digital Products,  
Kistler Instrumente AG

Advancements in research and development, increasingly reliable infrastructure, and improvements in industrial productivity are driving factors of our economy. Central to progress in these fields is the availability and quality of information on the underlying physics. This presentation explores examples of how the integration of measuring systems with digital products addresses this need.



### Smarte Services mit KI und eigenen Daten

**Chris Bochsler**, Managing Partner, Cando

Sie erhalten einen exklusiven Einblick in einen preisgekrönten, generativen AI Use Case der Echtzeitdaten und Knowledge-Management im IoT-Bereich verbindet. Dabei werden Fehlermeldungen und Anlagedaten mit strukturierten und unstrukturierten Unternehmensdaten verknüpft, um so dem Benutzer einen smarten Self-Service zu bieten.



### Energiemanagement für kommerzielle Bestandsimmobilien aus der Cloud mit KI

**Felix Bünning**, Co-Founder, viboo AG

viboo bietet eine Cloud-Plattform, die das thermische Verhalten eines Gebäudes innerhalb von ein bis zwei Wochen erlernt. Mit Hilfe von smarten Thermostaten und KI wird die Temperaturentwicklung eines Gebäudes für die nächsten Stunden vorhergesagt und der Energieverbrauch optimiert. Dabei werden Faktoren wie Wettervorhersage und Vorlieben der Nutzer und Nutzerinnen berücksichtigt. Damit kann bis zu 40% Energie gespart werden.



### Von der Baustelle in die Cloud: Digitalisierung der Betonlieferprozesse von Holcim

**Chiara Koopmans**, Managing Director, truvami GmbH  
**Niklas Meindl**, Digital Project Manager Europe, Holcim

Beton digitalisiert: Erfahren Sie, wie Holcim durch modernste Tracking-Technologien die Transparenz und Effizienz ihrer Logistik revolutioniert. Dank exakter Datenerfassung zu automatisierten Abrechnungen und nahtlosen Abläufen – freuen Sie sich auf spannende Einblicke in eine digitale Erfolgsgeschichte!



15:50-16:10

### Daten statt Bauchgefühl: Trends im Eishockey

**Andreas Haenni**, CEO, 49ing AG

Eishockey basierte lange auf Domain-Expertise, doch datenbasierte Entscheidungen verändern den Sport. KI und Advanced Analytics revolutionieren Spielerentwicklung, Spielstrategie und Fan-Engagement. Durch die Verbindung von Eishockey mit Technologien aus anderen Branchen erschliessen wir Präzision und Wachstum. Das Potential, das datenbasierte Anwendungen mit sich bringen, sind entscheidend, um im stark umkämpften Markt relevant zu bleiben.



### Schlusswort

**Judith Bellaiche**, Präsidentin, Schweizerischer  
Verband der Telekommunikation (asut)

## Programm

08:15-09:00	Empfang
09:00-09:20	<b>Begrüssung</b> <b>Judith Bellaiche</b> , Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut) <b>Markus Schneider</b> , Stadtammann, Baden
09:20-09:40	<b>Das Internet kann die Welt nicht ernähren.</b> <b>Aber kann das Zusammenspiel von Technologie und Industrie es?</b> <b>Patrik A. Meier</b> , Global Director of Product Development, Bühler Group
09:40-10:00	<b>Resilienz im Kontext neuer Technologien</b> <b>Sita Mazumder</b> , Head Digital Business Lab, Hochschule Luzern
10:00-10:20	<b>Themenblock Geschäftsmodelle</b> <b>Vom IoT zum innovativen Geschäftsmodell: Verlockend, aber anspruchsvoll</b> <b>Heiko Gebauer, Professor</b> , Fraunhofer IMW, Linköping Universität und Universität St. Gallen
10:20-11:00	<b>Pause &amp; Networking</b>
11:00-11:20	<b>Hausgeräte as a Service – Nachhaltigkeit und Personalisierung durch IoT</b> <b>Wolfgang Schroeder</b> , Chief Technology Officer (CTO), V-ZUG AG
11:20-12:30	<b>Pitch-Session Geschäftsmodelle</b> <b>Digitalisierung und dessen Herausforderungen in der TECH Industrie</b> <b>Adam Gontarz</b> , Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsleitung Digitalisierung, Innovation und Technologie (DIT), SWISSMEM / Präsident, NEXT Industries <b>IoT in the air</b> <b>Philipp Eder</b> , Head of Drones & Robots, Swisscom Broadcast AG <b>evoly: Smart metering as a service</b> <b>Hassan Lantry</b> , CEO, evoly <b>Industrielle IoT-Herausforderungen und resultierende Service-Geschäftsmodelle</b> <b>Christopher Ganz</b> , Inhaber, C. Ganz Innovation Services <b>Medizinische IoT-Daten as-a-Service für das Telemonitoring bereitstellen</b> <b>Gilles Lunzenfichter</b> , CEO, Medisanté Group AG
12:30-14:00	<b>Lunch &amp; Networking</b> <b>Themenblock Technologie</b>
14:00-14:20	<b>Matter-Standard und offene Ökosysteme: Disruptives Potenzial für die B2B-Industrie und IIoT-Anwendungen</b> <b>Fabian Cortesi</b> , Business Development Manager, Samsung Electronics Switzerland <b>Mark Zwerner</b> , VP Global Strategic Partnerships Division Smart Buildings, Electrification, ABB
14:20-14:40	<b>Das Geschäft mit Datenprodukten &amp; KI: Praxisbeispiele, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen</b> <b>Armin Ribis</b> , Manager Data & AI, Eraneos Switzerland AG
14:40-15:50	<b>Pitch-Session Technologie</b> <b>Ambient IoT: Die nächste Generation der Vernetzung</b> <b>Alexander Lehrmann</b> , Senior Director Innovation & Development, Sunrise GmbH <b>How Measuring Systems Combined with Digital Products Enable Rapid R&amp;D Insights, Production Efficiency and Safe Transportation Infrastructure</b> <b>Gerrit A. Schatte</b> , Head of Digital Products, Kistler Instrumente AG <b>Smarte Services mit KI und eigenen Daten</b> <b>Chris Bochsler</b> , Managing Partner, Cando <b>Energiemanagement für kommerzielle Bestandsimmobilien aus der cloud mit KI</b> <b>Felix Bünning</b> , Co-Founder, viboo AG <b>Von der Baustelle in die Cloud: Digitalisierung der Betonlieferprozesse von Holcim</b> <b>Chiara Koopmans</b> , Managing Director, truvami GmbH <b>Niklas Meindl</b> , Digital Project Manager Europe, Holcim
15:50-16:10	<b>Daten statt Bauchgefühl: Trends im Eishockey</b> <b>Andreas Hänni</b> , CEO, 49ing AG
	<b>Schlusswort</b> <b>Judith Bellaiche</b> , Präsidentin, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
	<b>Apéro &amp; Networking</b>

## Anmeldung und Informationen

**Tagungsort** Trafo Hallen Baden, Brown Boveri Platz 1, 5400 Baden, [www.trafobaden.ch](http://www.trafobaden.ch)

**Datum/Zeit** Dienstag, 11. März 2025  
09:00 – 16:15 Uhr, anschliessend Apéro  
Empfang und Kaffee ab 08:15 Uhr

**Tagungssprache** Deutsch mit Simultanübersetzung ins Englische

<b>Tarife/Konditionen</b>	<b>Normaler Tarif</b>	CHF 690
	<b>Mitglieder asut</b>	CHF 390
	<b>Verbandspartner/Patronatspartner</b>	CHF 490
	<b>Behörden</b>	CHF 490
	<b>Studierende/Lehrlinge</b>	CHF 50

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 6. März 2025 an: <https://events.asut.ch>

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 90 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 6. März 2025 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

**Kontakt** Geschäftsstelle asut  
Tel. +41 (0)31 560 66 66  
[info@asut.ch](mailto:info@asut.ch)  
[www.asut.ch](http://www.asut.ch)